

### Unsere Muttersprache und wir

#### Aufgaben zum Text

##### 1. Prüf dein Textverständnis!

**Hör dir das Audio an und vervollständige die Sätze. Mehrere Lösungen können richtig sein. Schau dabei nicht ins Manuskript.**

1. Der Internationale Tag der Muttersprache soll ...
  - a) kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit fördern.
  - b) auf aussterbende Sprachen aufmerksam machen.
  - c) um Spenden für linguistische Forschungsprojekte werben.
  
2. Bengalisch wurde ...
  - a) im Jahr 1954 nach Protesten gleichberechtigt mit Urdu zur ersten Amtssprache Pakistans.
  - b) im damaligen Ost-Pakistan nur von einer Minderheit gesprochen.
  - c) erst nach der Unabhängigkeit von Pakistan die einzige Amtssprache des neuen Staates.
  
3. Der Begriff „Muttersprache“ ...
  - a) stammt aus dem Griechischen.
  - b) gilt inzwischen als veraltet.
  - c) basiert auf dem Verständnis, dass die Mutter für die sprachliche Entwicklung des Kindes hauptverantwortlich ist.
  
4. Heute ...
  - a) spricht man von Erst- und Zweitsprachen.
  - b) gibt es mehr Sprachen als früher, deshalb sind Menschen mehrsprachig.
  - c) kann man aus Gleichberechtigungsgründen auch „Vatersprache“ sagen.

5. Was ist richtig?

- a) Die Sprachentwicklung wird auch vom sozialen Umfeld einer Person beeinflusst.
- b) Der Wortschatz eines Grundschulkindes umfasst ungefähr 80.000 Wörter.
- c) Der Wortschatz wächst im Alter zwischen sechs und 17 Jahren beinahe um etwa das Zehnfache.

6. Dialekte ...

- a) gelten meistens als Anzeichen für eine gute Bildung.
- b) gehören zu den Varietäten, sind also von einer Hochsprache unterschiedene, regional gesprochene Sprachformen.
- c) sind beispielsweise Kölsch und Schwäbisch.

## 2. Was stimmt?

**Was sagt der Sprachforscher Aria Adli? Wähl alle richtigen Lösungen aus.**

- a) Sprache ist kein unveränderliches und einheitliches System.
- b) In den letzten Jahren ist die Zahl der Menschen in Deutschland gestiegen, die mehrere Sprachen sprechen.
- c) Dialekte, die ein hohes Prestige genießen, sind beispielsweise Hessisch und Bairisch.
- d) Dialekte werden nicht von allen Menschen positiv bewertet.
- e) Deutsch gilt wie Englisch international als eine Modesprache.
- f) Sprachen sterben zum Beispiel dann aus, wenn Eltern meinen, dass sich ihr Erwerb für die Zukunft ihrer Kinder nicht mehr lohnt.

## 3. Kennst du diese Wörter?

**Wähl für jede Beschreibung den passenden Begriff aus.**

1. alles, was jemand in einer Sprache sagen oder verstehen kann:

\_\_\_\_\_

2. der allgemeine Begriff für eine Sprachform, die zu einer bestimmten Sprache gehört, sich aber in bestimmten Punkten von der Standardsprache unterscheidet:

\_\_\_\_\_

3. die Wissenschaft, die Sprachen unter anderem auf ihre gesellschaftliche und politische Bedeutung hin untersucht:  
\_\_\_\_\_
  4. das Ansehen, das eine Sache hat, bzw. der Respekt, den Menschen einer Sache entgegenbringen:  
\_\_\_\_\_
  5. eine Sprachform, die sich von der Standardsprache unterscheidet und nur in einem bestimmten Gebiet gesprochen wird:  
\_\_\_\_\_
- a) die Varietät                      b) die Soziolinguistik              c) der Dialekt  
d) der Wortschatz                  e) das Prestige

#### 4. Übe Verben mit Reflexivpronomen!

**Wähl das passende Verb aus der Liste und schreib es in der richtigen Form in die Lücken. In jede Lücke passt ein Wort. Achte auf Flexion und Satzstellung.**

1. Sprache ist dynamisch und \_\_\_\_\_ ständig weiter.
  2. Der Begriff „Muttersprache“ lässt \_\_\_\_\_ aus dem Lateinischen \_\_\_\_\_.
  3. Der Gebrauch von Mundarten \_\_\_\_\_ in der Regel mit dem Schuleintritt.
  4. Die Standardsprache konnte \_\_\_\_\_ unter anderem im Schulwesen und in den Medien \_\_\_\_\_.
  5. Dass das Englische eine wichtige Rolle spielt, \_\_\_\_\_ heute auch in der deutschen Sprache \_\_\_\_\_.
- sich ableiten                      sich durchsetzen                      sich widerspiegeln  
sich entwickeln                  sich ändern

### 5. Übe die Kommasetzung!

**In welchem Satz ist ein Komma nötig? Wähl aus.**

Der internationale Tag der Muttersprache (-/,) der am 21. Februar begangen wird (-/,) soll darauf aufmerksam machen (-/,) dass viele Sprachen in der Welt vom Aussterben bedroht sind. Dabei (-/,) ist der Begriff der Muttersprache (-/,) inzwischen veraltet (-/,) bestätigt der Soziolinguist Aria Adli (-/,) der an der Universität zu Köln lehrt. Die Begriffe „Erstsprache“ und „Zweitsprache“ beschreiben das Konzept besser (-/,) weil Eltern auch teilweise (-/,) unterschiedliche Sprachen sprechen und Kinder deshalb durchaus mehrsprachig aufwachsen können (-/,) also eine (-/,) zwei (-/,) oder auch drei Sprachen gleichermaßen beherrschen.

*Autorin/Autor: Katrin Hofmann, Philipp Reichert*